

# Parodontitis ein ganzheitliches Problem

woher kommt sie. was hilft. wer hilft. was kann ich tun ? Ein Patientenratgeber und Nachschlagewerk für Betroffene

Bearbeitet von  
Thomas Dr. Cremer

1. Auflage 2016. Taschenbuch. 208 S. Paperback

ISBN 978 3 7323 5422 1

Format (B x L): 17 x 24 cm

Gewicht: 403 g

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Human-Medizin, Gesundheitswesen > Medizin, Gesundheit: Sachbuch, Ratgeber](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

<b>Der akute Bedarfsfall und ERSTE HILFE</b>	
<b>Eine programmierte Anweisung für die Behandlung</b>	<b>1</b>
Signale für einen Parodontitisverdacht	1
Die ersten Maßnahmen	1
Vorstellung beim Spezialisten	2
Das effektive Therapieprogramm	3
<b>Parodontitis - woher kommt sie ?</b>	<b>4</b>
<b>Ursachenverständnis für eine wirksame Behandlung</b>	<b>4</b>
Parodontitis bedeutet	5
Die Parodontitis in der Geschichte	6
Die Parodontitis in Zahlen	7
<b>Die wichtigsten Fakten</b>	<b>9</b>
<b>Entstehung und Ablauf</b>	<b>9</b>
<b>Funktionsgewebe:</b>	
<b>Knochen, Desmodont, Weichgewebe, Zahn</b>	<b>9</b>
Schauplatz von Gingivitis und Parodontitis:	10
So sieht Parodontitis aus	11
Gingivitis	11
Quantensprung von der Gingivitis zur Parodontitis	12
Parodontitis	13
Rolle der Bakterien	15
<b>Plaque, der historische Begriff</b>	<b>17</b>
<b>Biofilm</b>	<b>17</b>
Wachstum des Biofilms	19
Struktur und Bedeutung der Matrix	20
Problem der Therapieresistenz	21
<b>KOMPAKT</b>	<b>22</b>
<b>Immunologie</b>	<b>22</b>
Einfluss der erblichen Faktoren	23
Immunsystem und Belastung	27
<b>KOMPAKT</b>	<b>29</b>
<b>Anamnese - Untersuchung - Diagnose</b>	<b>30</b>
Zielgerichtete Anamnese	30
Untersuchung und Befundung auf Parodontitis	30

<b>Die klassischen Methoden</b>	<b>31</b>
PSI	31
BOP	32
Röntgen	33
<b>Zeitgemäße Untersuchungsmethoden</b>	<b>34</b>
Die vererbte Immunlage als Befund	35
Die Bestimmung der Bakterien als Befund	36
Die Bestimmung des Enzyms aMMP-8 als Befund	38
<b>Diagnosestellung, Klassen der Parodontitis</b>	<b>40</b>
KOMPAKT	41
<b>Wissenschaftliche Fakten verständlich</b>	<b>42</b>
KOMPAKT	44
<b>Ganzheitliche Betrachtung der Parodontitis</b>	<b>45</b>
Asthma	47
Atemwegserkrankungen	47
Diabetes	48
Diabetes als ererbtes Risiko	48
Diabetes als zweiseitiges Risiko	52
Diabetes - Parodontitis - Implantate	55
Darmerkrankungen	55
Herz- und Kreislauferkrankungen	56
Immunsuppression durch Medikamente	61
Krebs und andere Tumore	61
Nierenerkrankungen	63
Osteoporose	64
Rheuma und Arthritis (Gelenkentzündung)	65
<b>Kinder - ein wichtiger Sonderfall</b>	<b>68</b>
Chronische Zahnfleischentzündung - Gingivitis	68
Aggressive Parodontitisbehandlung	68
<b>Besondere Risiken für Frauen</b>	<b>69</b>
Menstruationsphase - das kurzzeitige Risiko	69
Hormonelle Umstellung - das langfristige Risiko	70
Die Pille - Verhütung mit synthetischem Progesteron oder/und Östrogen	70
Wechseljahre (Klimakterium) und die Zeit danach	71
Schwangerschaft - der parodontale Sonderfall	71
<b>Besondere Risiken für Männer</b>	<b>73</b>
Prostata	73
Impotenz	73
KOMPAKT	75

<b>Bin ich betroffen?</b>	
<b>Was ist mein Krankheitsbild ?</b>	<b>76</b>
<b>Forschung nach den Ursachen der eigenen Zahnbetterkrankung</b>	<b>76</b>
Fall 1: Sie haben keine Parodontitis.	76
Fall 2: Sie wissen schon über Ihre parodontale Krankheit schon Bescheid	78
<b>Die eigene Krankheitsgeschichte - die Suche nach den Ursachen</b>	<b>80</b>
Ursachen aus der vererbten Veranlagung	80
<b>Ursachen aus der eigenen Situation</b>	<b>83</b>
<b>Krankheiten</b>	<b>83</b>
<b>Lebensumstände und individuelle Risikofaktoren</b>	<b>83</b>
Mundhygiene und Zähneputzen	84
Stress und Stresshormone	84
Stress und psychische Faktoren wie Depressionen	87
Lebensalter	87
Risikofaktor Funktion und Fehlbiss	89
Ernährung Unzureichende Ernährung	89
Immunsystem und der Verdauungstrakt	93
Sieben Faktoren, die eine Darmflora schädigen können	94
<b>Medikamente</b>	<b>97</b>
Mundtrockenheit	97
Blutverdünnung	98
Blutdruckmittel	98
Cholesterinwertkontrolle	99
<b>Rolle der Vitamine</b>	<b>101</b>
<b>Rauchen</b>	<b>105</b>
<b>Bewegung</b>	<b>107</b>
<b>BMI Body-Mass-Index</b>	<b>108</b>
<b>Ansteckung</b>	<b>108</b>
<b>KOMPAKT</b>	<b>110</b>
<b>Pflege des Körpers und Mundhöhle</b>	<b>111</b>
<b>Unterstützung durch den Arzt und Zahnarzt</b>	<b>111</b>
<b>Test zum Parodontitisrisiko</b>	<b>114</b>

<b>Behandlungszyklus einer effektiven Parodontitistherapie</b>	<b>117</b>
<b>Was hilft?</b>	<b>118</b>
<b>Plädoyer für den parodontologisch tätigen Zahnarzt</b>	<b>120</b>
<b>Präventivmedizin</b>	<b>121</b>
Die erste Phase - Primäre Prävention	121
Die zweite Phase - Sekundäre Prävention	122
Die dritte Phase - Tertiäre Prävention	123
Professionelle Zahnreinigung oder PZR	123
Rolle des Recall-Systems in der Parodontalbehandlung	124
<b>Individualprophylaxe</b>	<b>126</b>
KOMPAKT	128
<b>Klassischer Ansatz der mechanistischen Zahnfleischbehandlung</b>	<b>129</b>
Operativer mechanischer Teil der Behandlung.	129
Die vierte Phase - Quartäre Prävention	129
Handinstrumente	131
Ultraschall und Schallreiniger	132
Laser Behandlung	134
Pulverstrahltechnik	135
<b>Chirurgische Techniken</b>	<b>136</b>
Karottenvergleich und Wertung	138
KOMPAKT	141
<b>Medizinisch basierten Behandlung zeitgemäß</b>	<b>141</b>
Antibiotische Behandlung als Ersatz zur Mechanik?	141
Biomarker zur zeitgemäßen Behandlungskontrolle	142
Markerkeim Test	142
mmP-8 Test	143
<b>Umfassender Behandlungsansatz</b>	<b>145</b>
unterstützende Begleitmaßnahmen	145

<b>Mittel der klassischen Zahnmedizin und Pharmakologie</b>	<b>146</b>
<b>Medikamente direkt in die Zahnfleischtaschen</b>	<b>147</b>
<b>Antibiotika lokal:</b>	<b>147</b>
Tetracycline (Doxycyclin, Minocyclin)	147
Imidazol und Metronidazol Gel	148
<b>alternative Therapielösungen:</b>	<b>149</b>
Chlorhexidin Chip	149
Photo aktivierte chemische Therapie - PhotoACT	149
<b>Mundspüllösungen</b>	<b>151</b>
Chlorhexidin	152
Triclosan	153
Cetylpyridiniumchlorid	153
Natriumlaurylsulfat - Sodiumlaurylsulfate SLS	154
Fluoride	154
Metallionen	154
Methylsalicylat	154
Parabene	155
Ätherische Öle	155
Kombinationen	155
Speichel	157
<b>Mittel aus der alternativen Medizin</b>	<b>158</b>
<b>Gruppe 1: Ätherische Öle, vernachlässigte Wundermittel in direkter Anwendung?</b>	<b>158</b>
<b>Gruppe 2: Alternative Heilmittel mit indirekter Wirkung</b>	<b>161</b>
<b>Ätherische Öle und Pflanzenheilkunde</b>	<b>161</b>
KOMPAKT	165
<b>Ernährungsunterstützung</b>	<b>165</b>
KOMPAKT Tabelle	167
<b>Wer hilft?</b>	<b>168</b>
<b>So wird aus dem Kranken und dem Parodontologen ein effektives Team</b>	<b>168</b>

Die sieben Schritte zur Bestimmung des Ist-Zustandes	170
Das können Sie von einem guten Parodontologen erwarten	171
Ein guter Plan	173
Die zweite Meinung	174
<b>Was kann ich zusätzlich tun</b>	<b>177</b>
und warum eine Zahnfleischerkrankung oft immer wieder kommt?	177
<b>Mundhygiensystematik</b>	177
Mechanik und örtliche Wirkung	178
Systemunterstützung	179
Spezieller Rat für Eltern und alle, die Kinder betreuen	179
<b>Clever finanziell vorsorgen</b>	<b>179</b>
<b>Rückfall bei Zahnfleischerkrankungen</b>	<b>180</b>
Lokal im Mund	180
Ganzheitlich	181
<b>Fehlersuche im Mund</b>	<b>181</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>184</b>
<b>Literatur und Quellen</b>	<b>192</b>
<b>Persönliche Notizen für den eigenen Fall</b>	<b>196</b>

### **Warnhinweise**

Bei gesundheitlichen Beschwerden konsultieren Sie bitte grundsätzlich je nach Beschwerdebild Ihren Arzt oder Zahnarzt. Nur eine persönliche Untersuchung kann zu einer sicheren Diagnose und erfolgreichen Therapie unter Mitarbeit des Patienten führen.

Nehmen Sie Medikamente nur nach Absprache mit einem Arzt oder Apotheker ein.

Verwenden Sie Informationen aus diesem Buch nicht als die alleinige Grundlage für gesundheitsbezogene Entscheidungen.

### **Allgemeine Hinweise**

In manchen Passagen wird vom Patient, Zahnarzt oder Parodontologen u.a. gesprochen.

Dies gilt bitte gleichermaßen für Patientinnen, Zahnärztinnen und weibliche Parodontologen u.a. und lautet nur aus Gründen der Sprachglättung nicht in jedem Fall: Patient/Patientin, Zahnarzt/Zahnärztin, Parodontologe/Parodontologin u.a..

Jegliche geschlechtliche Diskriminierung wird hier ausdrücklich verneint



